

Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. Kommandit-Gesellschaft auf Aktien in Leipzig.

Gegründet: 24./1. 1880; eingetr. 2./3. Febr. 1880. Letzte Statutänd. 30./5. 1899, 18./10. 1906 u. 17./5. 1907.

Zweck: Erwerb und Betrieb von Kammgarnspinnereien und damit zus.hängenden oder ähnl. Geschäftszweigen, sowie Beteilig. an anderen Etabliss. oder Geschäften in diesen Branchen. Verfertigt werden hauptsächl. Garnspecialitäten, bunte Garne, Teppich- u. Strickgarne, Phantasiesorten etc. Jahresumsatz 1903—1909: M. 15 750 000, 17 500 000, 20 250 000, 22 500 000, 23 600 000, 20 600 000, 23 700 000. — Das Unternehm. beschäftigt ca. 3000 Arbeiter, verfügt für seinen Betrieb über Dampfmasch. in Gesamtstärke v. 5000 PS. u. arbeitet m. 150 Kammstühlen, ca. 90 000 Spinnspindeln, sowie 30 000 Zwirrspindeln. Die Spinnerei ist in d. letzten Jahr. vollst. reorganisiert. und den veränderten Wollproduktionsverhältnissen angepasst. Ferner besitzt die Ges. eine grosse Färberei u. Druckerei für Kammzug. Der gesamte Grundbesitz der Ges. in Plagwitz beträgt 124 200 qm mit 111 800 qm bebauter Arbeitsfläche. 1901/1902 Erricht. einer eig. Wollkämmerei. Wäscherei u. Sortiererei. 1906 Erwerb des seither gepachtet. Kämmerei-Grundstücks. Buchwert der Immobil. u. Mobil. am 31./12. 1909 M. 8 125 555 gegen M. 17 286 054 Tax- bezw. Anschaffungswert. Die Gesamt-Abschreib. seit Bestehen des Etabliss. bis Ende 1909 belaufen sich auf M. 10 673 697. 1907/08 fanden umfangreiche Neubauten statt, darunter die Vergrößerung der Kämmerei-Anlagen. Die Ges. besitzt von den 1889 gegründeten Botany Worsted Mills zu Passaic in Nordamerika (A.-K. jetzt § 3 600 000) § 1 491 000 Aktien (Ende 1909 mit M. 8 327 570 zu Buch stehend bei einem Nom.-Wert von M. 6 262 200, somit Durchschnittskurs 132.98%); ein Teil dieser Aktien wurde bei einer Dez. 1903 erfolgten Neu-Em. der Botany Worsted Mills zu 150% herein genommen und dagegen der Besitz der Leipziger Ges. an Botany Worsted Mills Gold-Bonds abgestossen; Div. der amerik. Ges. 1894—1909: 9, 10, 7, 20, 15, 25, 6, 8, 12, 15, 15, 23, 28, 23, 23, 30% = M. 1 690 794. Die Ges. ist ferner bei der Sächs. Kunstweberei Claviez A.-G. zu Adorf mit M. 168 000 in Aktien beteiligt. (Div. 1907—1909: 4, 4, 5%) 1903 Beteilig. an der neu gegründ. Kommandit-Ges. Konkordia Spinnerei Stöhr & Co. in Neschwitz bei Tetschen i. Böh. mit M. 205 200, welche Beteilig. seit 1906 auf M. 836 050 erhöht ist. Diese Ges. wurde zur Erleichterung des Absatzes in Böhmen gegründet u. hat ihren Betrieb 1904 aufgenommen, der vertragsgemäss in Lohn für das Plagwitzer Etabliss. erfolgt; Ertragnis in Neschwitz 1906—1908: 14, 14, 12%.

Kapital: M. 10 000 000 in 9900 Aktien (Nr. 1—9900) à M. 1000 u. M. 100 000 als Kapitaleinlage des pers. haft. Ges. Komm.-Rat Ed. Stöhr. In Sa. also M. 10 000 000 Gesellschafts-Kapital. Sämtliche Aktien lauten auf Namen u. sind durch Indoss. übertragbar. Die a.o. G.-V. v. 17./5. 1907 beschloss Ausgabe von 2900 neuen Aktien, Stücke B (Nr. 7001—9900) à M. 1000 zwecks Umtauschs gegen die alten im Umlauf befindl. 580 Stück Aktien à M. 5000 Nennwert (ist geschehen).

Das urspr. A.-K. betrug M. 1 400 000, wurde 1883 durch Ausgabe von 300 Aktien à M. 5000 auf M. 2 900 000 und 1889 um M. 2 000 000 (auf M. 4 900 000) erhöht, emittiert zu 130%; weitere Erhöhung fand statt lt. G.-V.-B. vom 19. Okt. 1897 um M. 1 000 000 (auf M. 5 900 000) in 1000 ab 1. Jan. 1898 div.-ber. Nam.-Aktien à M. 1000, angeboten den in den Büchern der Ges. eingetragenen Aktionären und dem persönlich haftenden Gesellschafter 1. bis 15. Nov. 1897 zu 150% dergestalt, dass auf je M. 5000 alte Aktien oder Einlage eine neue Aktie entfiel. Neuerdings erhöht lt. G.-V.-B. v. 30. Mai 1899 um M. 2 000 000 (auf M. 7 900 000) in 2000 Nam.-Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1. Jan. 1900, hiervon angeboten M. 1 200 000 den in den Büchern der Ges. eingetragenen Aktionären und den persönl. haft. Gesellschaftern 1. bis 15. Juli 1899 zu 150% dergestalt, dass auf je M. 5000 alte Aktien oder Einlage eine neue Aktie entfiel, 25% plus Agio waren sofort, 50% am 30. Sept. 1899 und 25% am 30. Dez. 1899 einzuzahlen. Auf die geleistete Aktieneinzahlung wurde für 1899 eine Verzinsung von 6% gewährt. Von den restlichen M. 800 000 wurden M. 300 000 zu 162%, M. 500 000 zu 170% gezeichnet. Die 1899er Kapitalserhöhung erfolgte zur Verstärkung der Betriebsmittel und Erwerbung neuer Anteilscheine der Botany Worsted Mills (s. oben).

Die a.o. G.-V. v. 18./10. 1906 beschloss nochmalige Erhöhung des A.-K. um M. 2 000 000 (also auf M. 9 900 000) in 2000 Nam.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, übernomm. von einem Konsort. zu 140%, angeboten den alten Aktionären und den am Gesellschafts-Kapitale beteiligten persönl. haftenden Gesellschaftern 4:1 vom 5.—23./11. 1907 zu 146% abzüglich 4% bis 31./12. 1906. Agio mit M. 800 000 in R.-F. Diese neuen Mittel dienten zur Vergrößerung der Anlagen in Leipzig, ferner davon ca. M. 600 000 zur Erhöhung des Anteils an der Konkordia-Spinnerei Stöhr & Co. in Neschwitz, ca. M. 750 000 zur Beteiligung an der von der Firma Forstmann & Huffmann in Werden ins Leben gerufenen Wollenweberei Forstmann & Huffmann Comp. in Passaic. Diese Aktien wurden 1908 in solche der Botany Worsted Mills ungetauscht.

M. 4 000 000 in 4% Oblig. von 1906 lt. nachträglicher Genehm. der G.-V. v. 24./9. 1906, rückzahlbar zu 103%, unkündbar bis 1911. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1912 durch Verlos. im März auf 30./6. Der Erlös der Anleihe diente zur Verminderung von Bank- und Warenkrediten, sowie zur Vermehrung der Betriebsmittel. Die Anleihen haben keine hypoth. Sicherheit erhalten. Coup.-Verj.: 4 J. (F.), der Stücke in 15 J. (F.). Zahlst.: Leipzig: Ges.-